Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Advokaten. Arr - Don Mus.Ms. 2422

Fischer, Anton Friedrich

[S.l.], 1810 (1810c)

Klavier

urn:nbn:de:bsz:31-123815

Visual Library

Nro: 142. B.

Mus. Ms. 2422

Die Advokaten

von

Baron Engelhart

in Musik gesetzt

von

Anton Fischer –

F. Az. F.

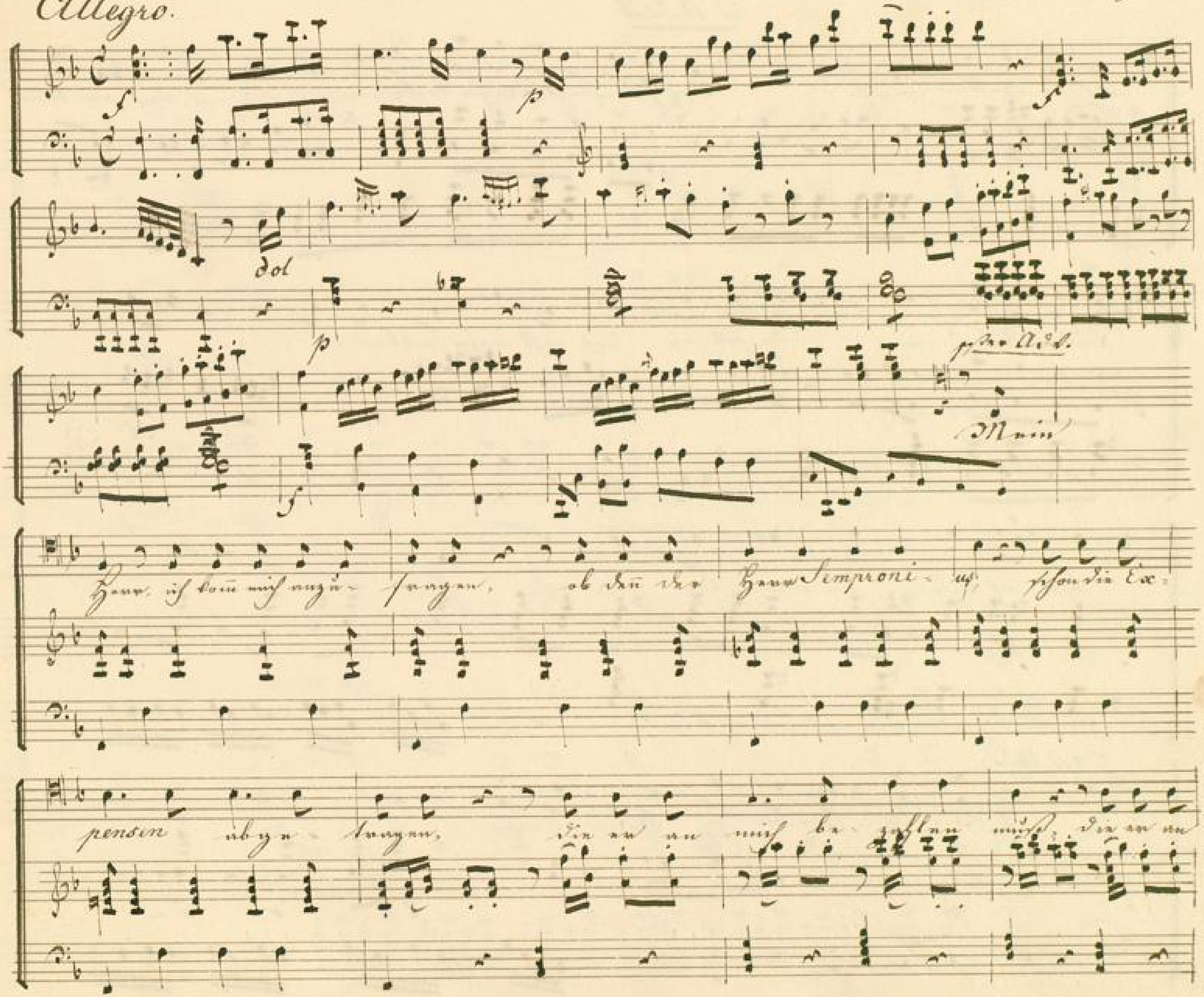
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Advokaten.

v. Fischer.

Allegro.



2t. Advok.

mich be-zahlen muß. Noch hab ich nichts von ihm bekommen; doch er kommt

heute selbst zu mir, da soll er uns nicht mehr entkommen ich

bitt', ich bitt' erwarten sie ihn hier.

1st. Adv.

Die Ex-pensen zu sal-diren

ist der Parteien erste Pflicht.

sonst geht es neu aus proces- siren u. das be-

p

hagt den Meisten nicht u. das be- hagt den Meisten nicht u. das behagt den

più lento.

più lento

Tempo 1mo

o iu- stili- a praestantissi- ma! Die

Tempo 1mo

o iu- sti- tia praestantissi- ma, Die

Meisten nicht

wenn sie manchem bitter ist, doch der Doktoren nie vergißt

wenn sie manchem bit-ter ist doch der Doktoren nie vergißt

p

f

nie ver-gißt.

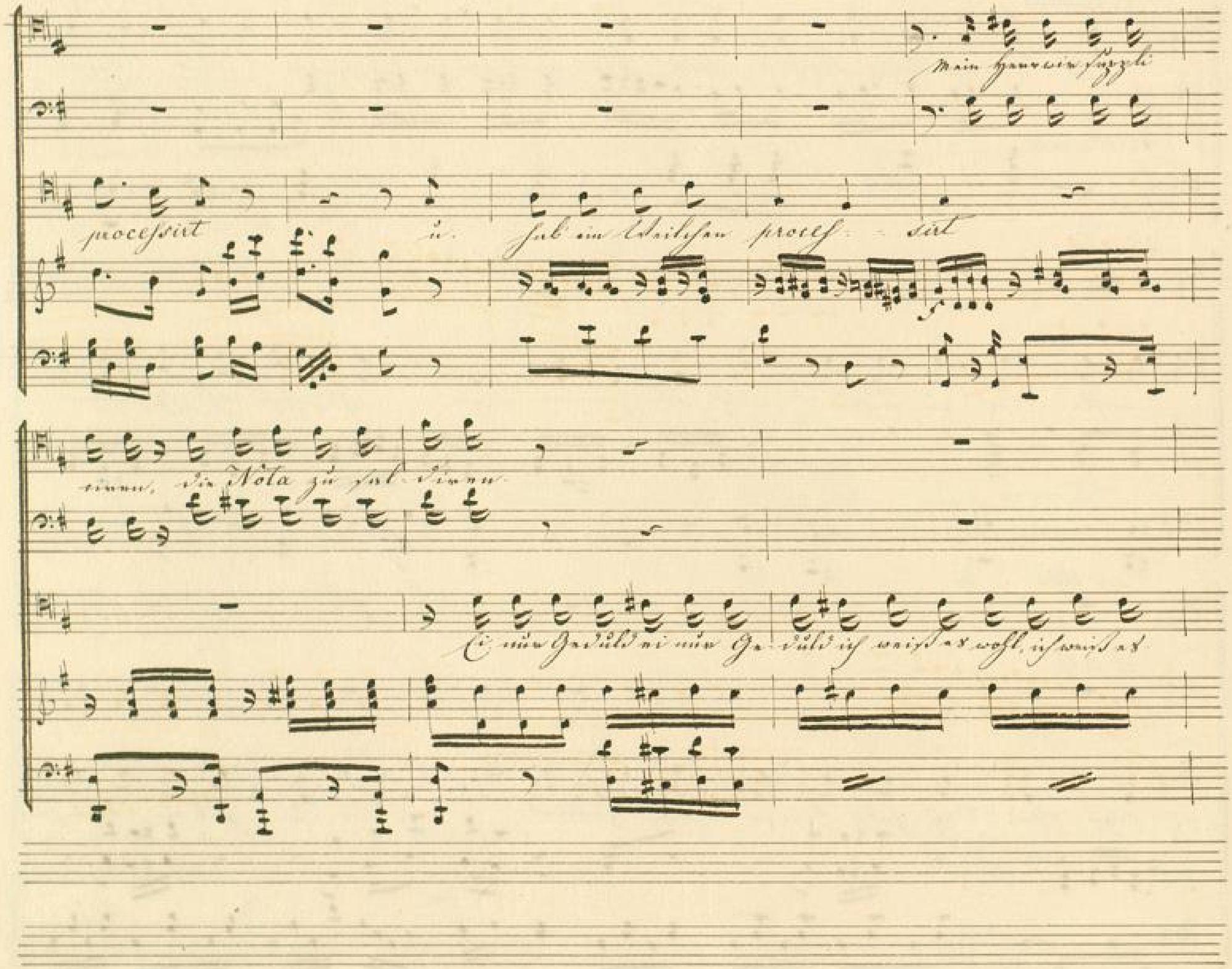
nie vergißt. Jetzt trinken wir ein Gläschen Wein ein

Gläschen Wein, doch still man klopft, wer ist's? Herein!

f

f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

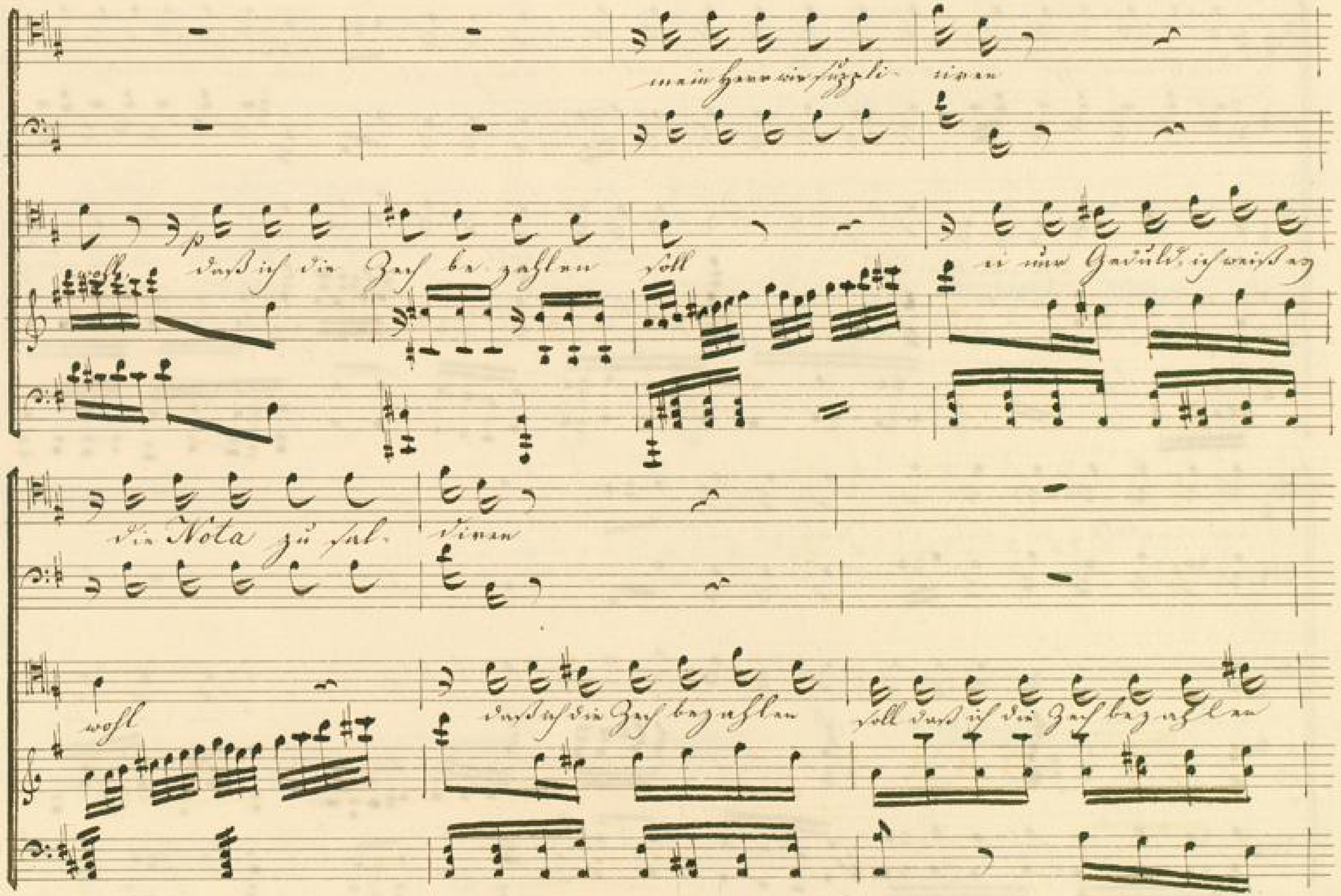

Mein Herr wie Suppli
processirt u. hab ein Weilchen proces - sirt
ciren, die Nota zu sal - diren
Ei nur Geduld ei nur Ge - duld ich weiß es wohl, ich weiß es

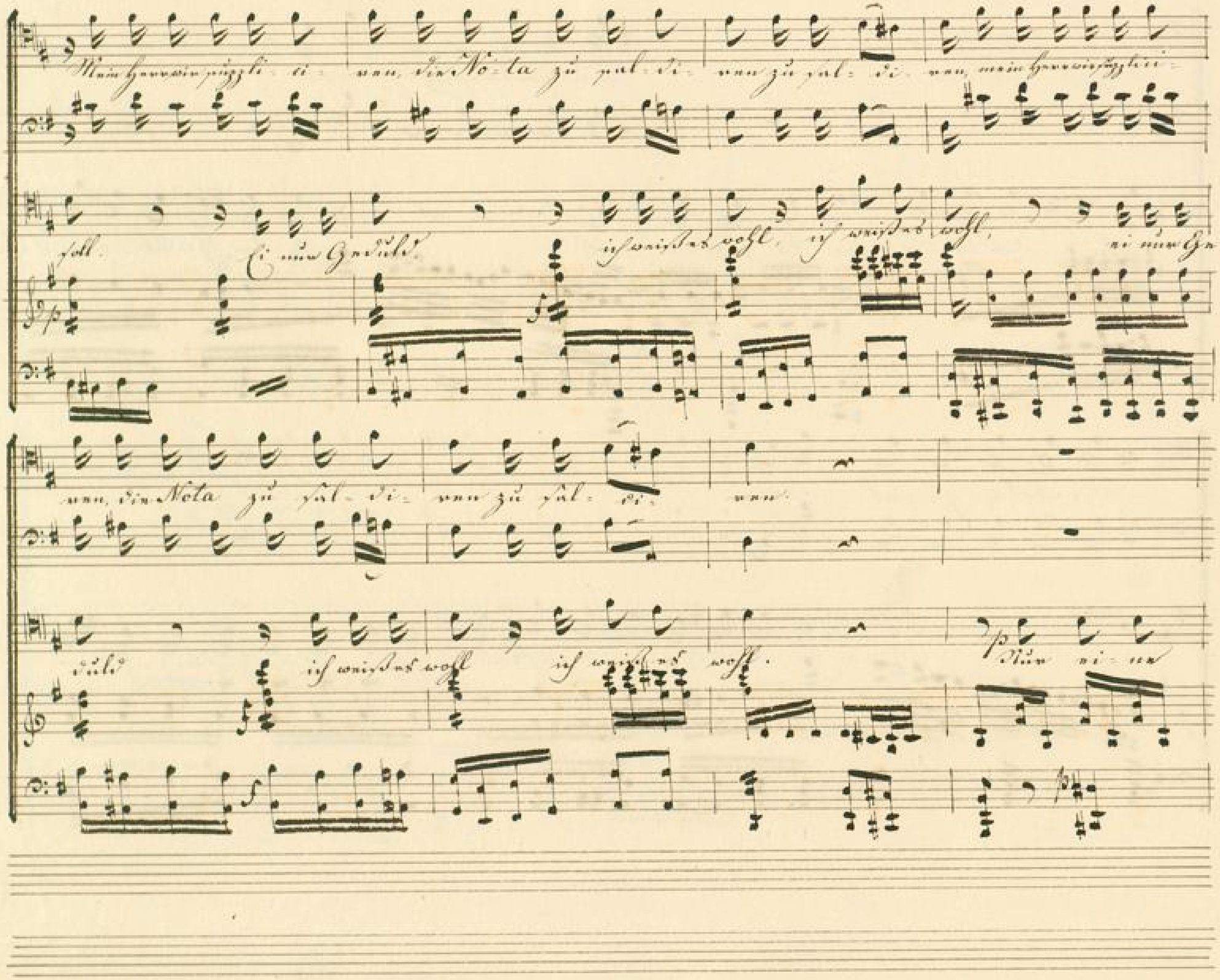
mein Herr wir suppli- ciren

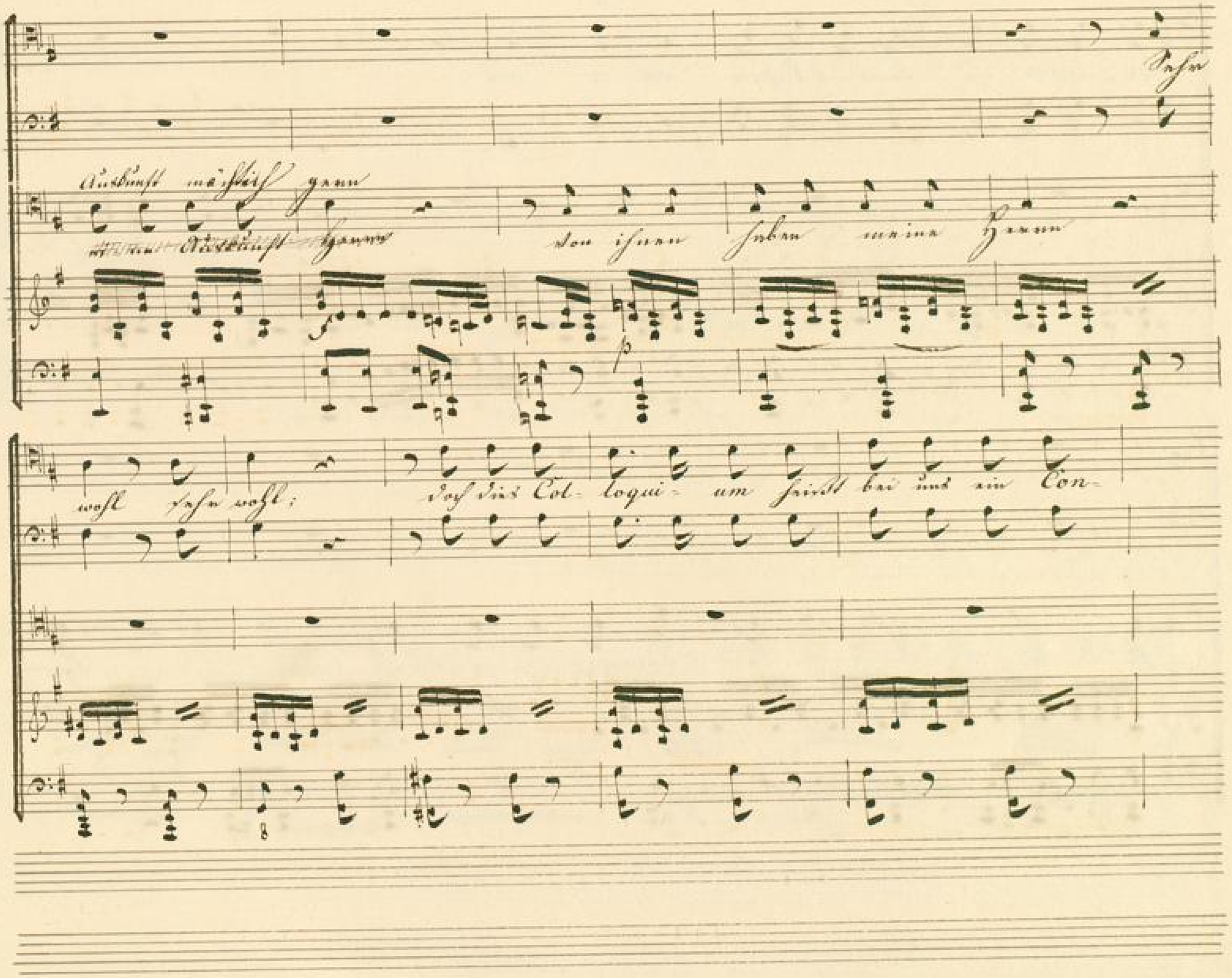
wohl daß ich die Zech be zahlen soll ei nur Geduld, ich weiß ey

die Nota zu sal- diren

wohl daß ich die Zech bezahlen soll daß ich die Zech bezahlen



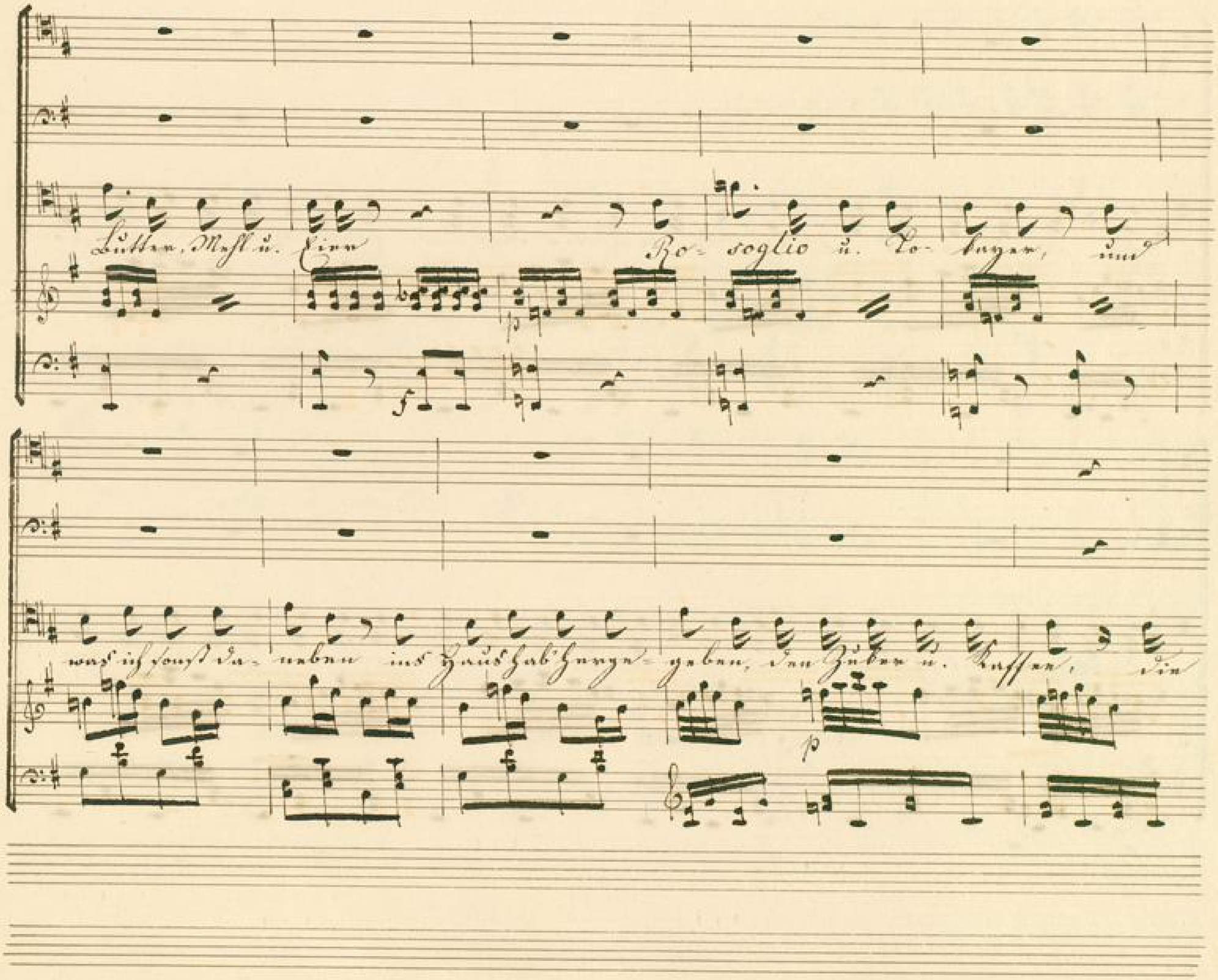

Mein Herr wir supplici- ren, die No- ta zu sal- di- ren zu sal- di- ren, mein Herr wir supplici-
soll. Ei nur Geduld, ich weiß es wohl, ich weiß es wohl, ei nur Ge-
ren, die Nota zu sal- di- ren zu sal- di- ren.
duld ich weiß es wohl ich weiß es wohl. Nur ei- ne

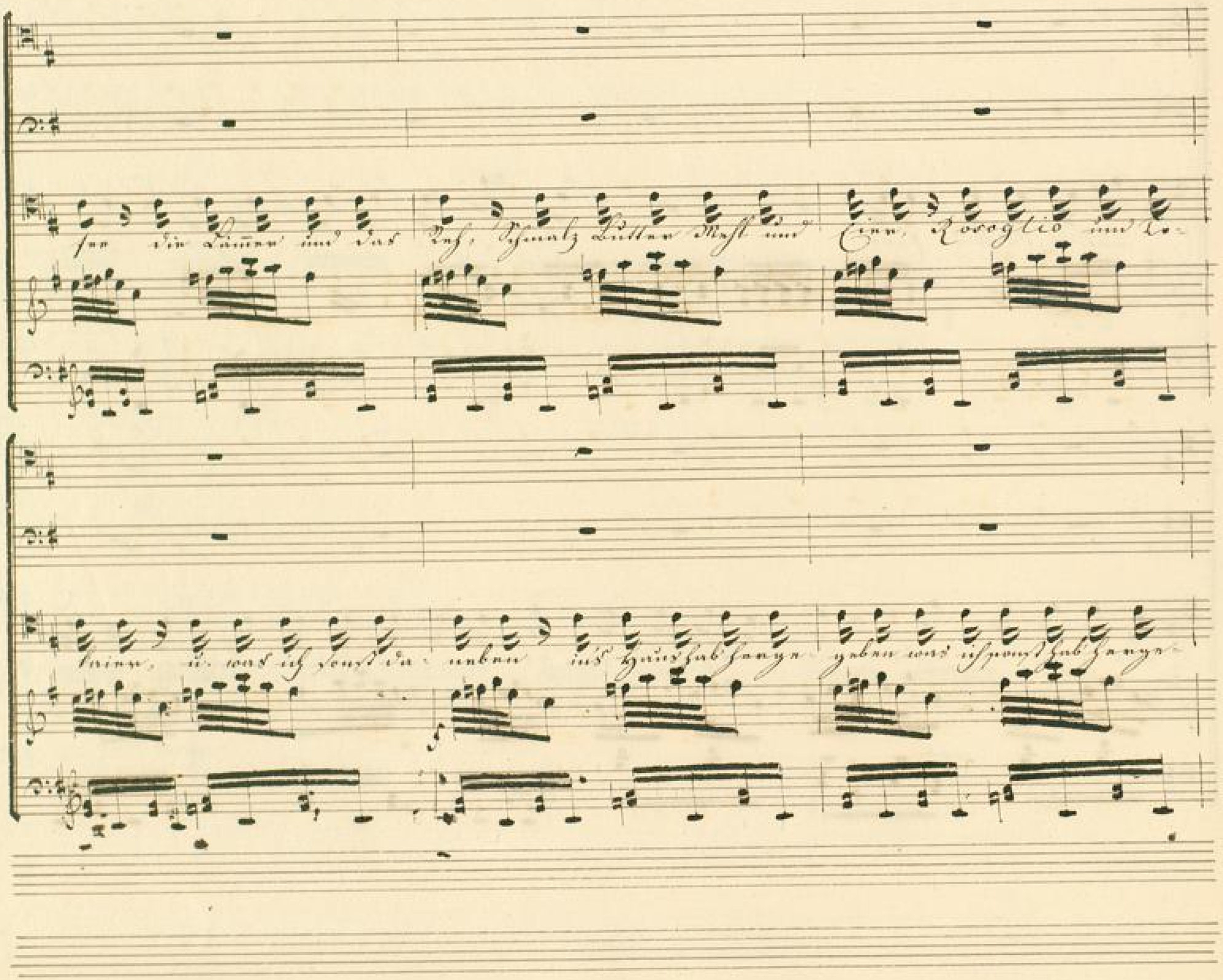

Sehr
Auskunft mächtig gern
von ihnen haben meine Herrn
wohl sehr wohl;
doch dies Col- loqui- um heißt bei uns ein Con-

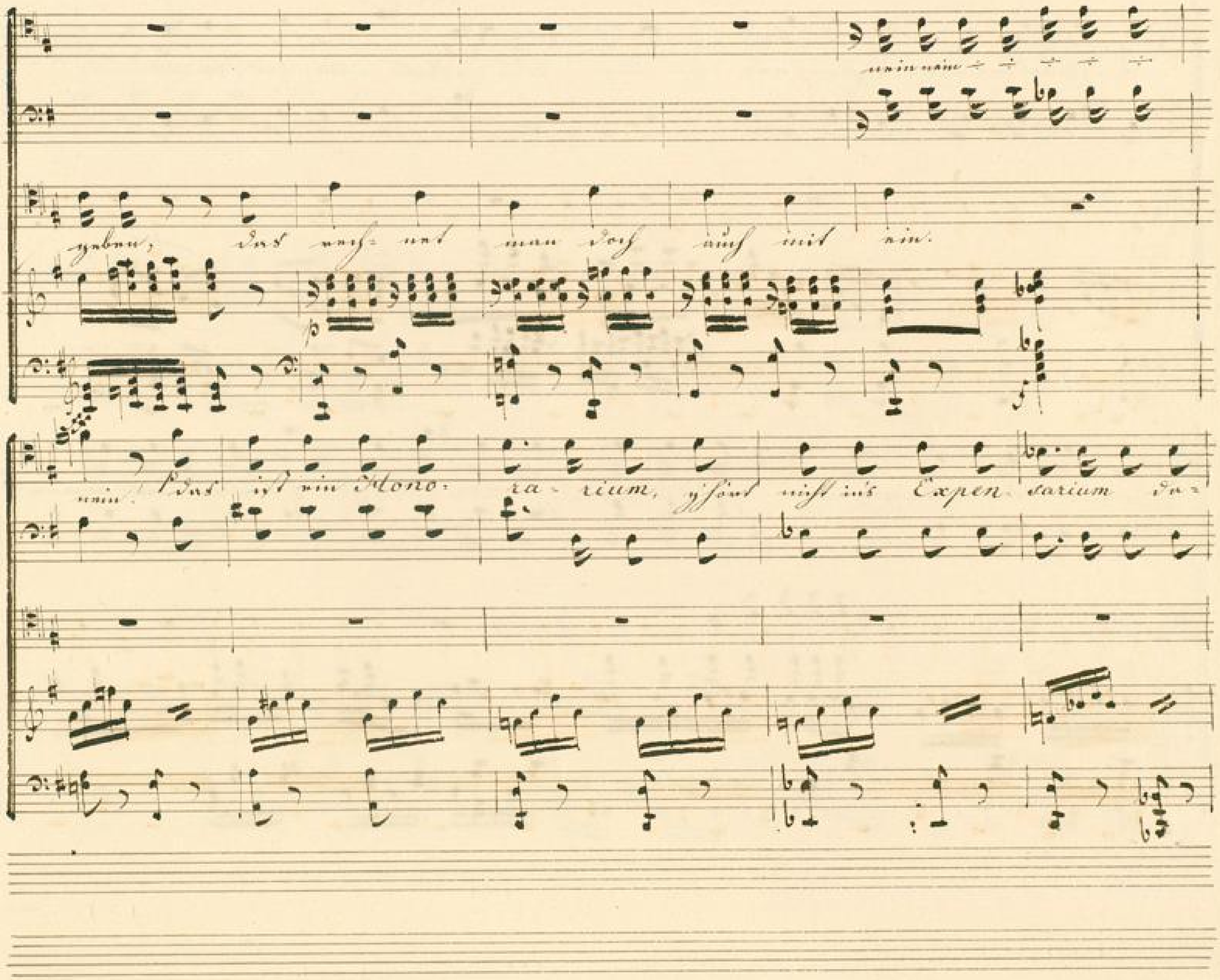
si- lium u. kommt ins Expen- sa- ri- um

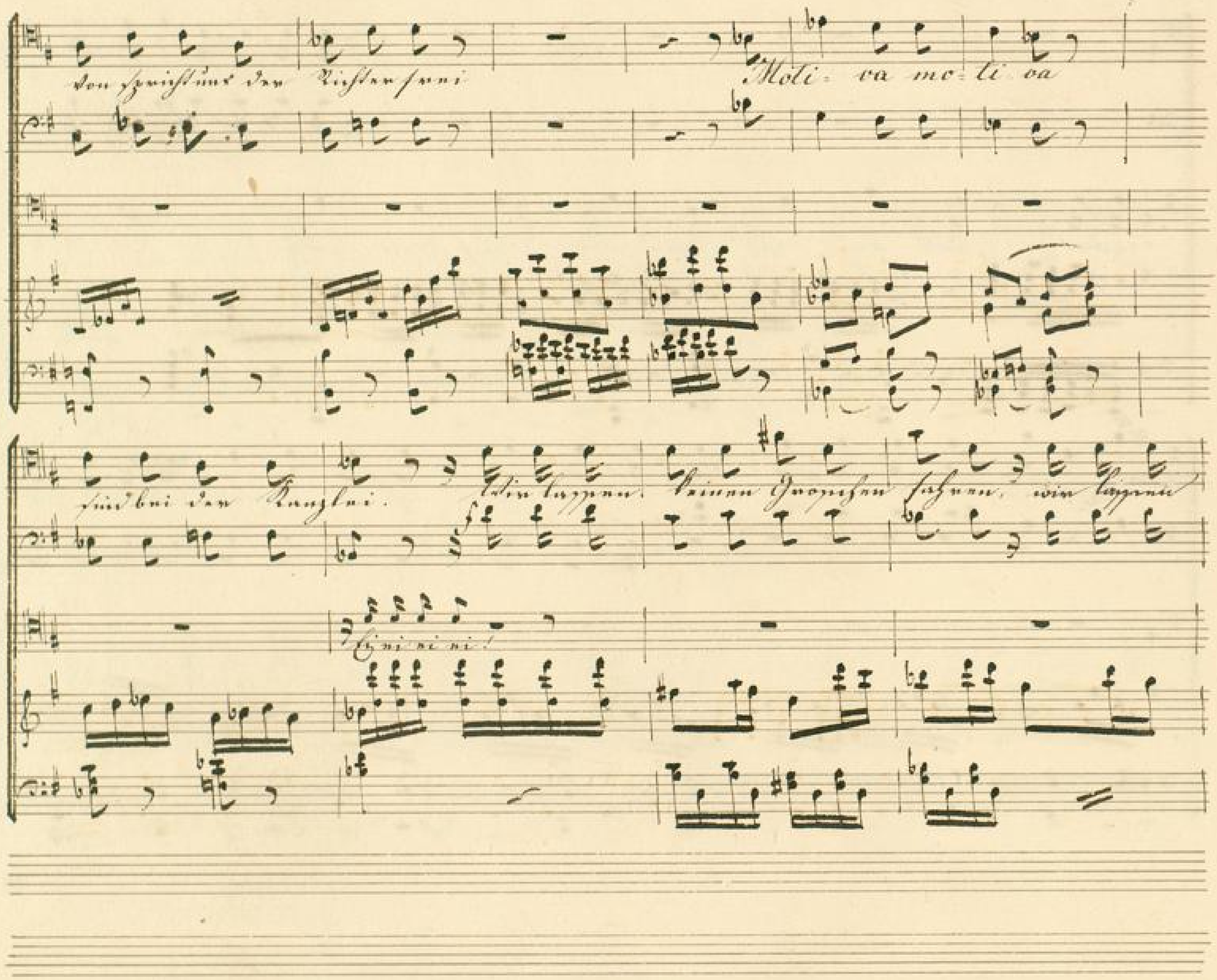
Der Zucker u. Kaf-

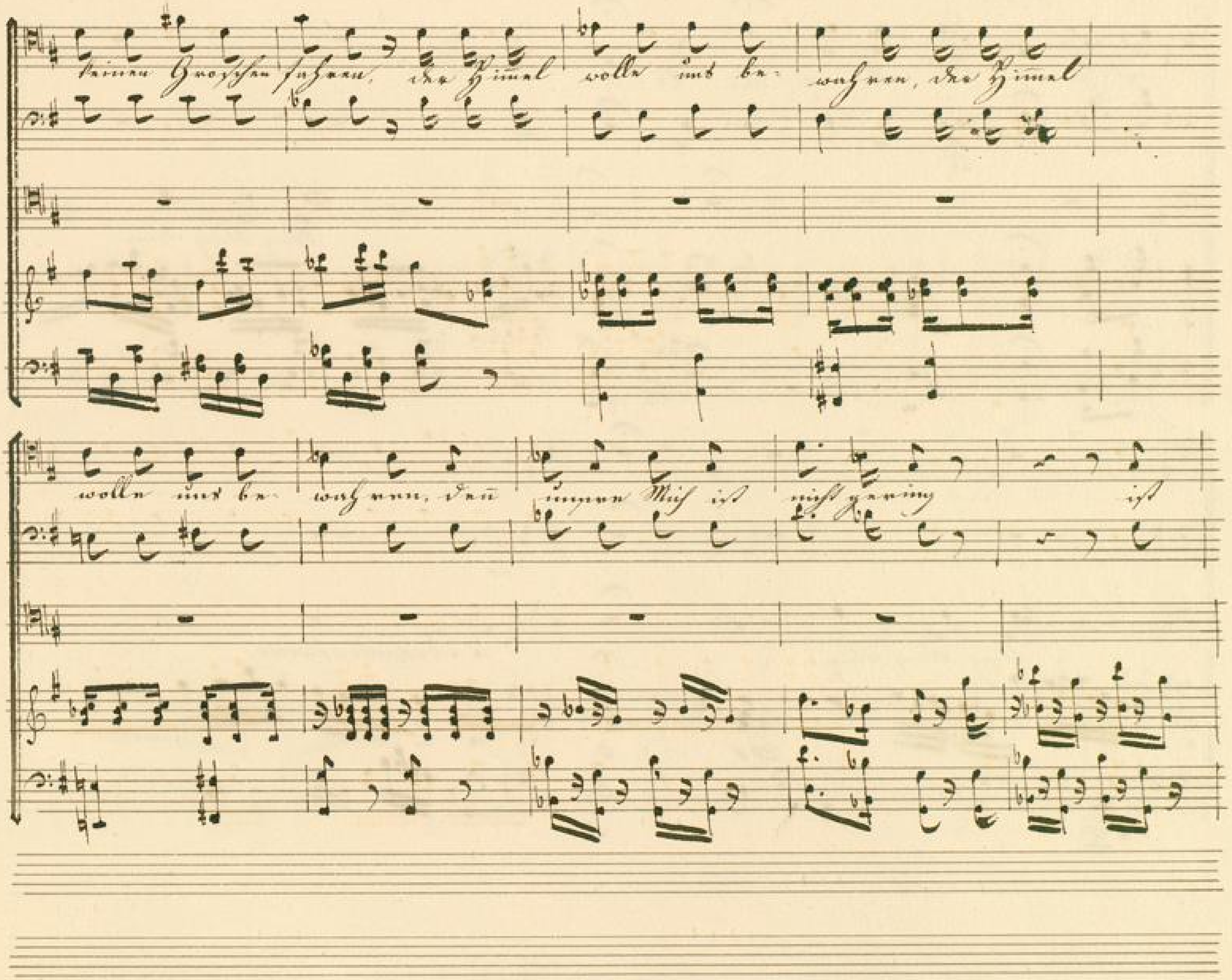
see, die Lämmer u. das Reh Schmalz

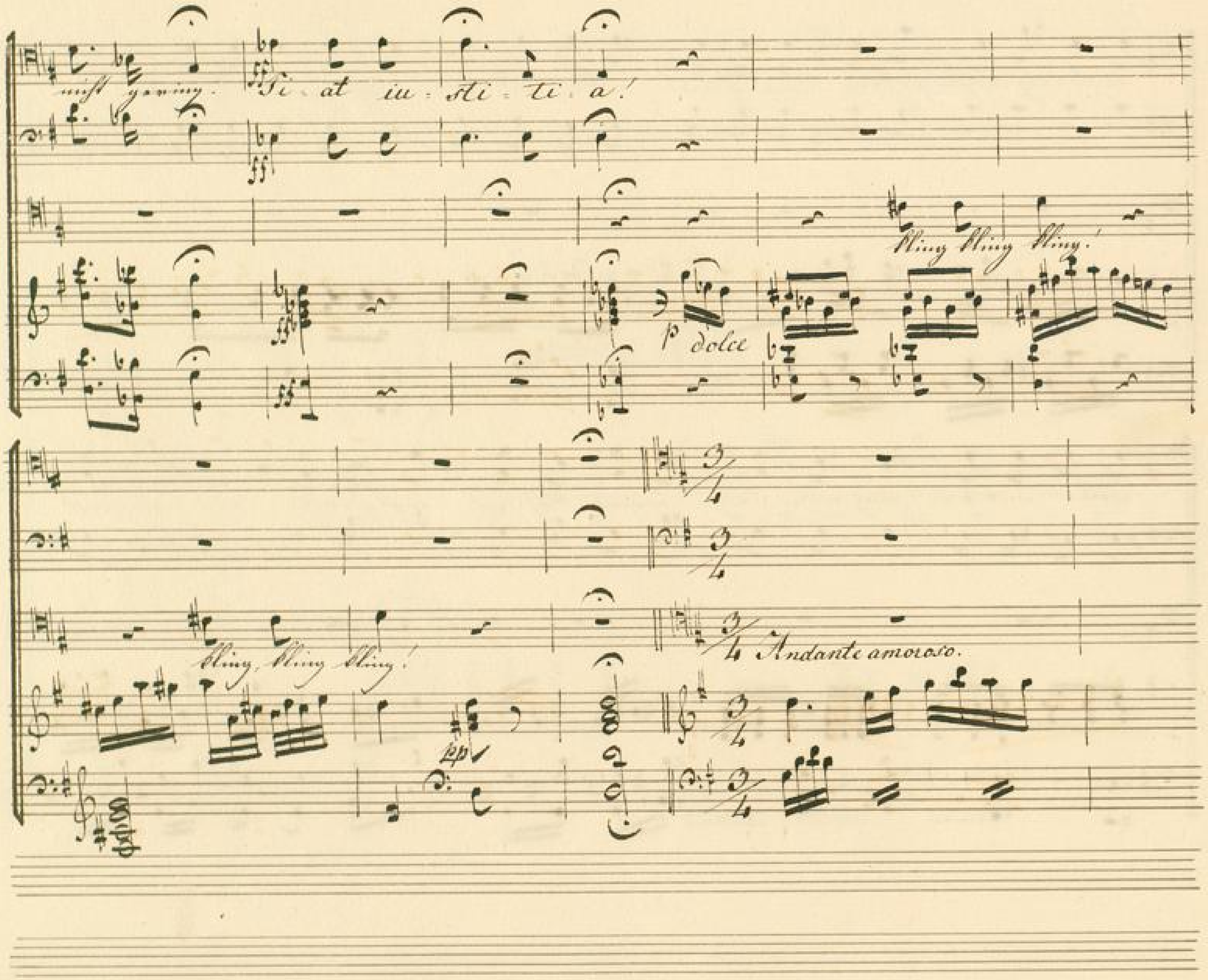

Butter, Mehl u. Eier
Ro- soglio u. Lo- bayer, und
was ich sonst da- neben ins Haus hab' herge- geben, den Zucker u. Kaffee, die

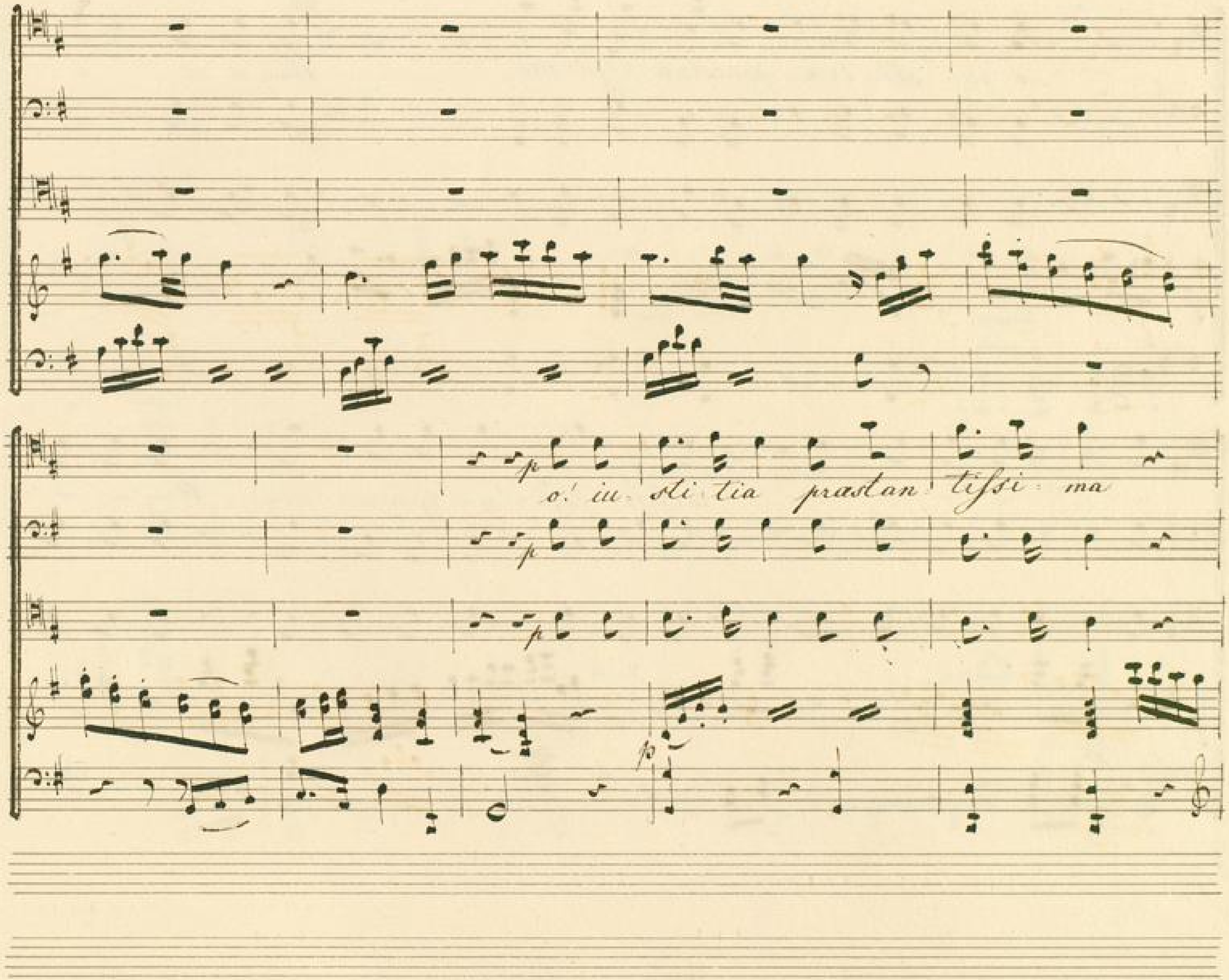

see die Lämmer und das Reh, Schmalz Butter Mehl und Eier, Rosoglio und Co-
laier, u. was ich sonst da- neben ins Haus hab herge- geben was ich sonst hab herge-


nein nein
geben, das rech- net man doch auch mit ein.
nein! das ist ein Hono- ra- rium, gehört nicht ins Expen- sarium da-

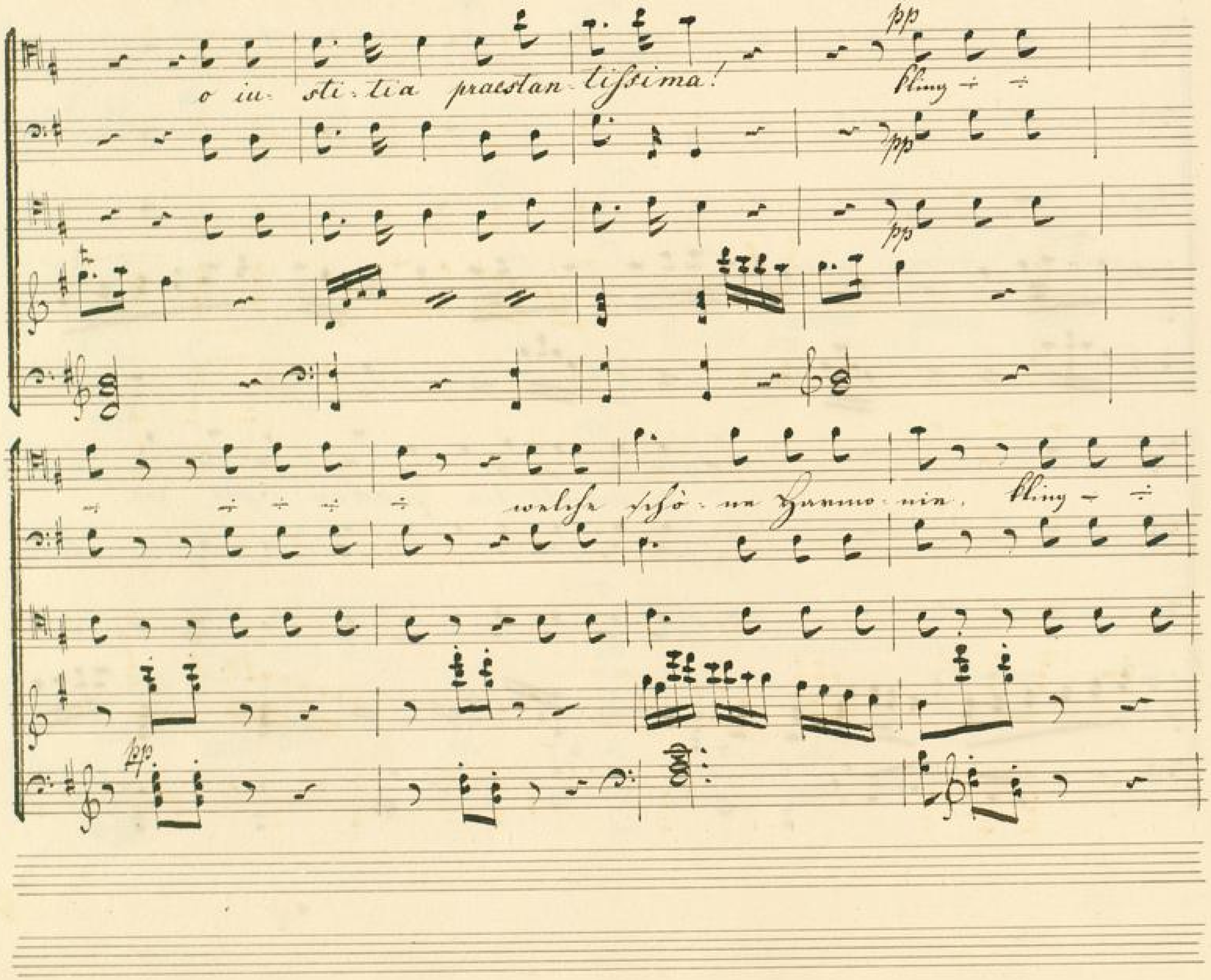

Von spricht uns der Richter frei
Moli- va mo- li va
sind bei der Kanzlei.
Wir lassen keinen Groschen fahren, wir lassen
Ei ni ni ni!

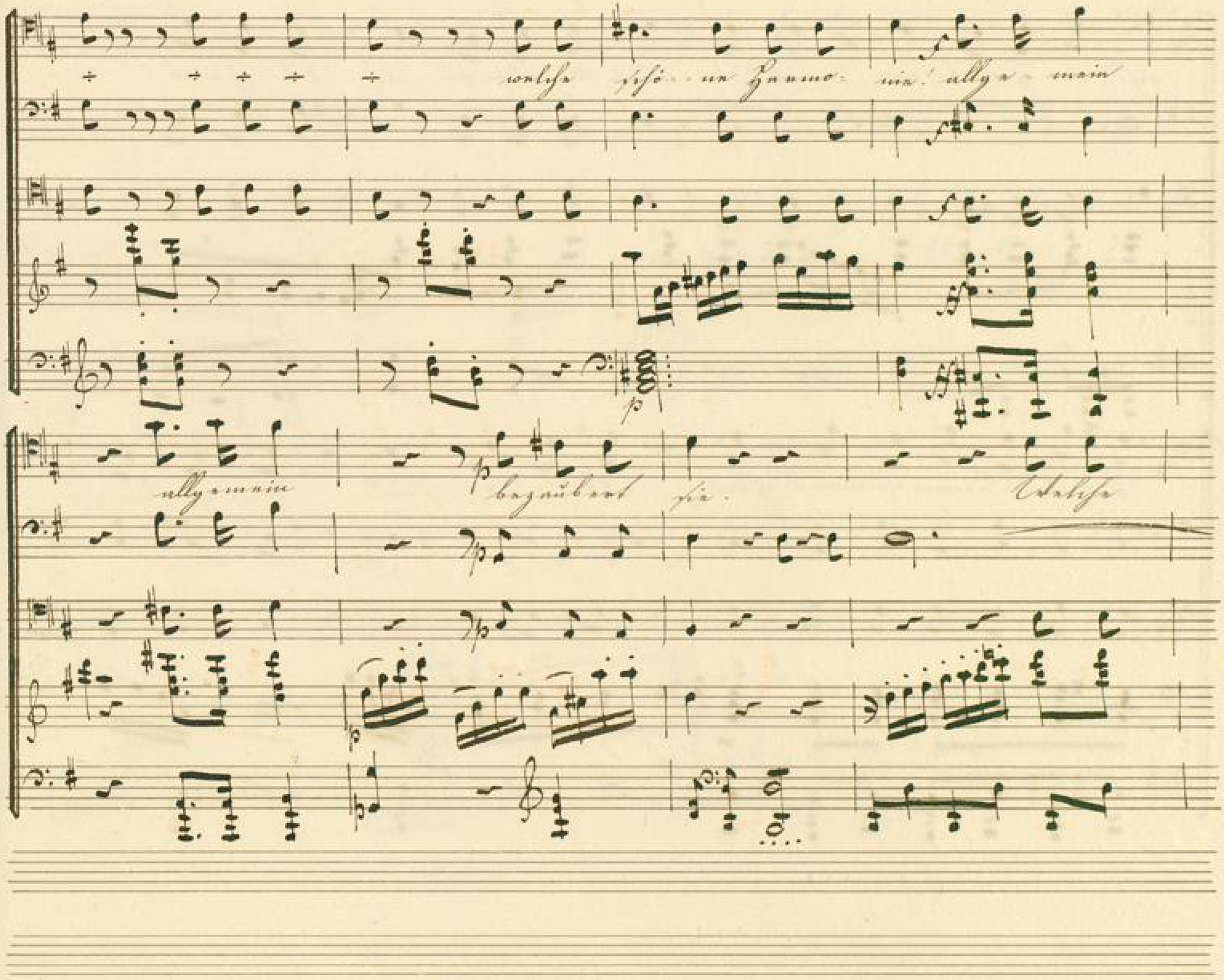

keinen Groschen fahren, der Himmel wolle uns be- wahren, der Himmel
wolle uns be- wahren, denn unsere Mich ist nicht gering ist


nicht gering.
Ti - at iu - sti - ti - a!
ff
Bling Bling Bling!
p dolce
Bling, Bling Bling!
pp
Andante amoroso.

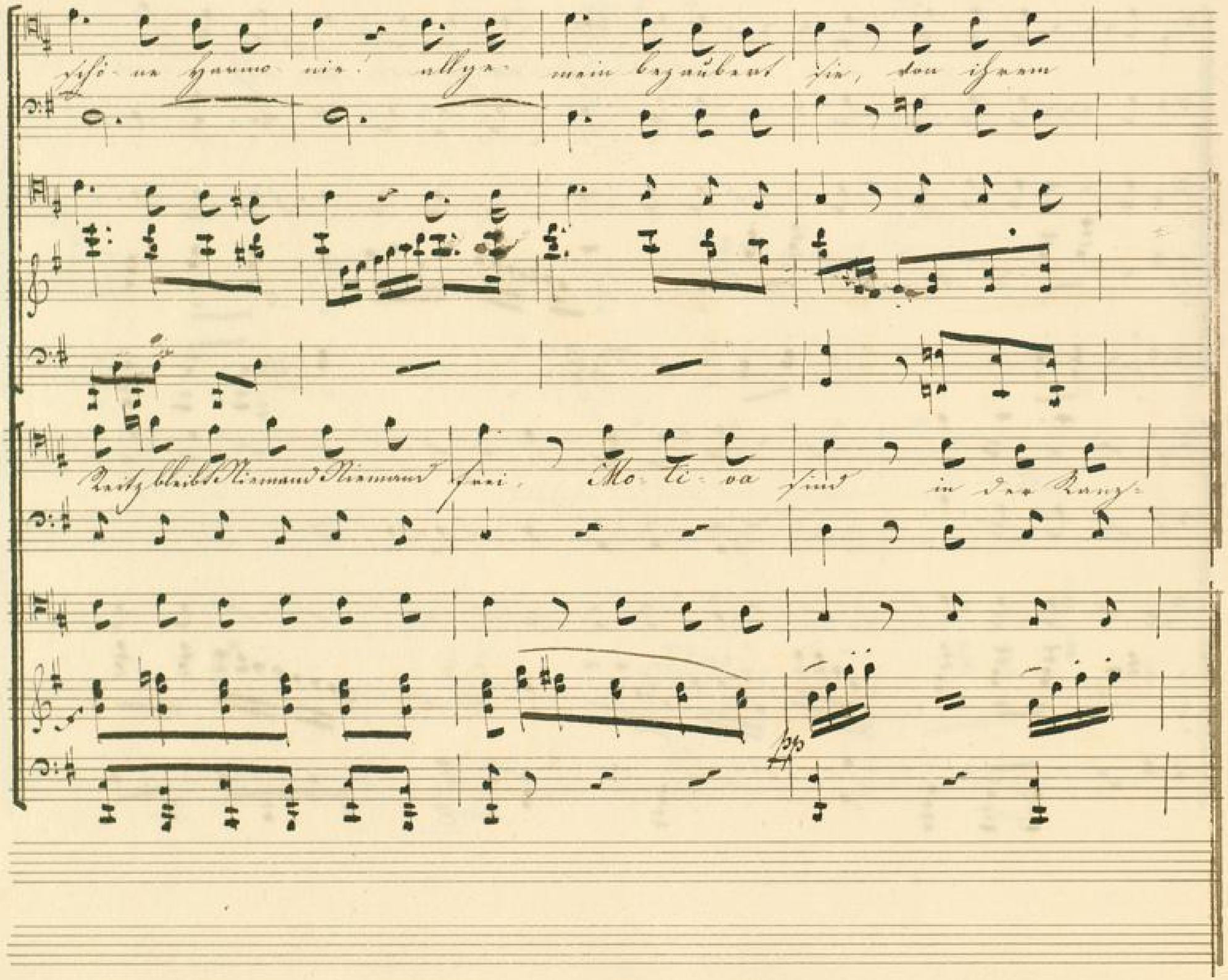


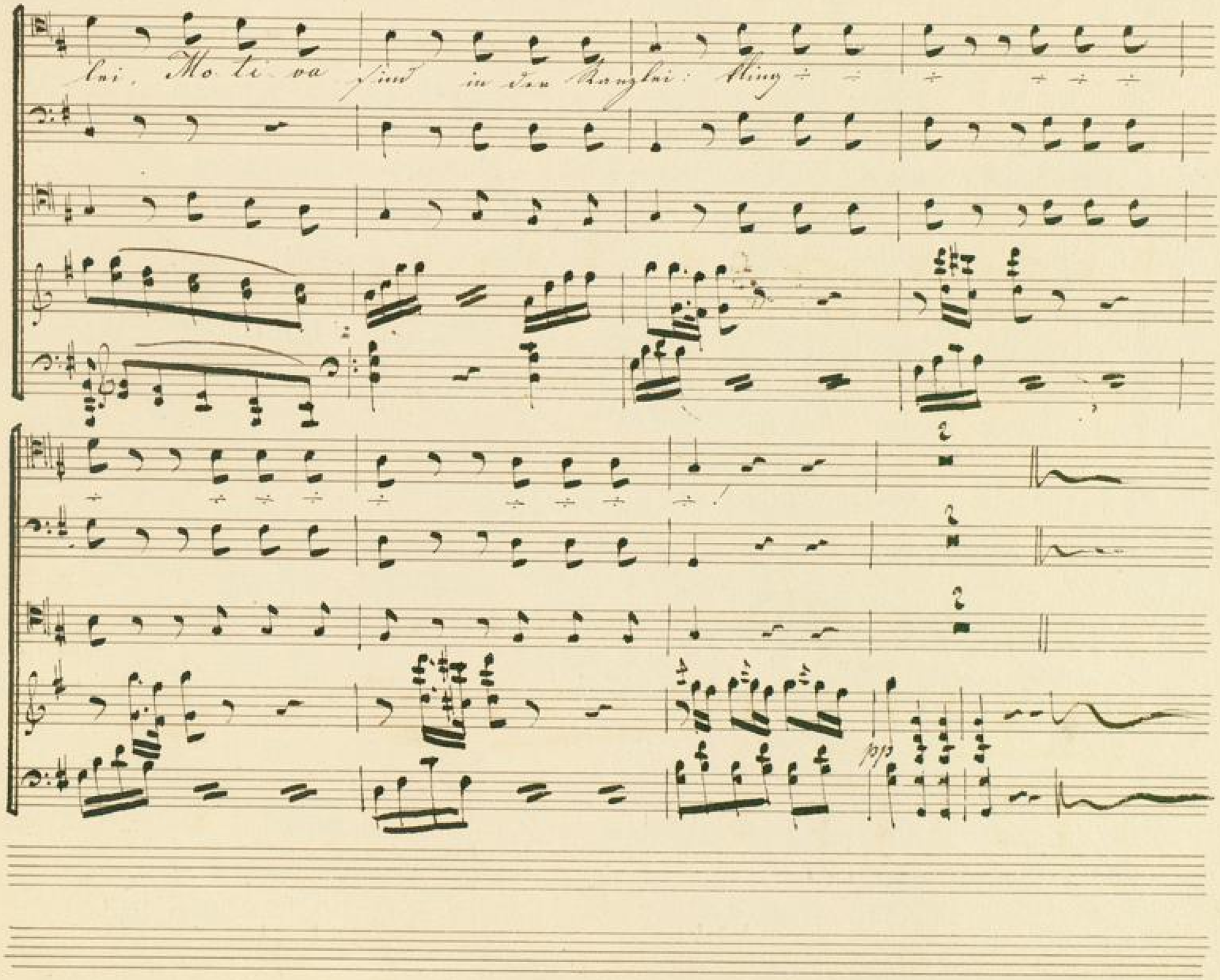
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


o iu- sti- tia praestan- tissima!
pp
bling
pp
pp
welche schö- ne Harmo- nie, bling
pp



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


schö-ne Harmo-nie! allge-mein bezaubert sie, von ihrem
Reitz bleibt Niemand Niemand frei, Mo-ti-va sind in der Kanz-


lei, Mo ti va sind in der Kanzlei: Hing
pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg